

## Presseaussendung

### **Bildung braucht Forschung.**

**Linz, 18. September 2018** – Wie effizient ist die neue Lehrerbildung? Wie gerecht ist unser Bildungssystem? Welche Bedingungen ermöglichen gute Schülerleistungen? Welche Auswirkungen haben Bildungsstandards und Kompetenzorientierung auf das „Lernen“? Diesen und anderen Fragen widmet sich das neue Linzer Zentrum für Bildungsforschung und Evaluation, das die Linz School of Education der Johannes Kepler Universität Linz (JKU), die Pädagogische Hochschule OÖ (PH OÖ) und die Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz (PDHL) im September 2018 eröffnen. Die Zusammensetzung des Zentrums ist einzigartig in Österreich.

Ziel der neu gegründeten Institution ist es, im Bereich der Bildungsforschung den fachwissenschaftlichen und didaktischen Austausch zu intensivieren und im Rahmen dieser Zusammenarbeit die wissenschaftliche Expertise für Bildungsforschung und Evaluation zu steigern. Das Zusammenführen von quantitativen und qualitativen Forschungsergebnissen soll einen klaren Orientierungsrahmen für bildungspolitische und schulpraktische Entscheidungen geben und zur Qualitätssteigerung im österreichischen Bildungssystem beitragen. Das Forschungsfeld des Zentrums konzentriert sich auf Oberösterreich, die Forschungsarbeit, die schon bisher national (z.B. Nationaler Bildungsbericht) und international anerkannt wurde, wird weiter intensiviert. Die Hauptaufgaben des neu gegründeten Zentrums sind:

- Konzeption, Durchführung, Beratung und Auswertung gemeinsamer Projekte der Bildungsforschung, vor allem in den Feldern der Unterrichts- und Schulentwicklung, der Lehrer/innenbildungsforschung, der Bildungsgerechtigkeit sowie der Evaluation von bildungsbezogenen Entwicklungsvorhaben.
- Entwicklung von Konzepten, Maßnahmen und Angeboten zur forschungsbezogenen Fortbildung der Mitarbeiter/innen aller beteiligten Institutionen.
- Weiterentwicklung der forschungsbezogenen Aus-, Fort- und Weiterbildung von Lehrerinnen und Lehrern aller Schularten in OÖ in Hinblick auf ein besseres Verständnis der Vorgangsweisen und Ergebnisse der Bildungsforschung sowie deren Nutzung für Unterrichts- und Schulentwicklung in der gemeinsamen Lehrer/innenbildung

Das Leitungsgremium des Linzer Zentrums für Bildungsforschung und Evaluation setzt sich aus je zwei Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern pro Institution zusammen. Die JKU wird anfangs den Vorsitz im Zentrum übernehmen. Alle zwei Jahre erfolgt ein Wechsel an der Spitze.

*Mehr Infos unter: <https://www.jku.at/linz-school-of-education/forschung/kooperationen/linzer-zentrum-fuer-bildungsforschung-und-evaluation/>*

**Ende**

## **Kontakt**

MMag.<sup>a</sup> Sonja Lochner MBA  
Leitung Servicestelle PR & Kommunikation  
Pädagogische Hochschule OÖ  
+43 732 74 70-7403  
sonja.lochner@ph-ooe.at  
www.ph-ooe.at

## **Über die PH OÖ - die größte Pädagogische Hochschule außerhalb Wiens**

Die Pädagogische Hochschule OÖ bietet als tertiäre Bildungs- und Forschungsinstitution des Bundes wissenschaftlich fundierte und berufsfeldbezogene Aus-, Fort- und Weiterbildung für Pädagoginnen und Pädagogen. Ein Leitziel der PHOÖ ist es, die zukünftigen Pädagoginnen und Pädagogen auf den Unterricht in inklusiven Klassen und für die Weiterentwicklung von Schulen zu inklusiven Schulen bestmöglich auszubilden. Insgesamt studieren rund 3.000 Studierende an der PH OÖ, wovon ca. 60% eine Erstausbildung zur Pädagogin bzw. zum Pädagogen absolvieren (Elementarpädagogik, Primarstufe, Sekundarstufe, Polytechnische Schule, Sonderschule, Berufsschule, technisch-gewerbliche Pädagogik, Informations- und Kommunikationspädagogik). Die restlichen 40% sind bereits ausgebildete Lehrer/innen, die ein- bzw. mehrjährige Lehrgänge und Masterlehrgänge zur zusätzlichen Professionalisierung absolvieren. Mit zusätzlich über 60.000 Anmeldungen an Fortbildungsveranstaltungen pro Jahr ist die PH OÖ die größte Pädagogische Hochschule außerhalb Wiens.